

Geladener 1-stufiger Realisierungswettbewerb zur Erlangung von baukünstlerischen  
Vorentwurfskonzepten für **Wohnbebauung Umkehrschleife Amraser Straße**

### Protokoll Jury Sitzung – 20.03.2014/08:00Uhr:

Ort: IIG-Innsbruck Immobilien GesmbH & Co KG  
Roßaugasse 4, 6020 Innsbruck

Anwesende:  
Jurymitglieder: Vizebürgermeister Christoph Kaufmann  
Christian Zabernig (Ersatz)  
Architekt DI Simon Speigner  
DI Hans Peter Sailer  
DI<sup>in</sup> Ingrid Pock (Ersatz)  
DI Roland Kapferer  
Architekt DI Bernhard Marte  
Dr. Ing. Franz Danler  
Bmstr. Markus Schöpf (Ersatz)

Berater ohne Stimmrecht: DI Robert Kircher

Wettbewerbsbüro: DI Markus Prackwieser

Begrüßung durch Dr. Ing. Franz Danler, mit gleichzeitiger Eröffnung der Jurysitzung um 08:05 Uhr.

#### **BESCHLUSSFÄHIGKEIT / BEFANGENHEIT / VERSCHWIEGENHEITSPFLICHT:**

Durch Dr. Ing. Franz Danler wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Es wird festgestellt, dass keiner der Teilnehmer der Jurysitzung befangen ist.

Speziell wird von Dr. Ing. Franz Danler auf die Verschwiegenheitspflicht während der Sitzung hingewiesen.

#### **BERICHT DER VORPRÜFUNG:**

Vom Vorprüfer wird berichtet, dass 2 Teilnehmer nicht abgegeben haben, die restlichen 8 Beiträge sind termingerecht eingegangen. Die Anonymität war bei allen Beiträgen gegeben.

Anhand des Prüfberichtes des ersten Teilnehmers wird dieser den Anwesenden vorgestellt und erklärt.

Um 08:15 beginnt die Vorstellungsrunde aller Projekte.

DIN A4 Architektur ZT GmbH | Museumstraße 23 | A-6020 Innsbruck

Anhand des Prüfberichtes werden die Projekte vom Vorprüfer vorgestellt und entsprechend Fragen dazu beantwortet.

Um 09:30 Uhr geht diese Informationsrunde in die Pause.

Nach der Pause um 09:45 wird der erste Wertungsdurchgang vorgenommen.

### **BEURTEILUNGSKRITERIEN:**

Vor Beginn des Wertungsdurchganges werden die Beurteilungskriterien der Wettbewerbsausschreibung besprochen:

- Städtebauliche und architektonische Kriterien:
  - Städtebauliche Qualität, Freiraumqualität, Gesamtsituation mit der umgebenden Siedlungssituation
  - Architektonische Qualität im Innen- und Außenraum
  - Qualität der Wohnungsgrundrisse
- Funktionale Kriterien:
  - Äußere Erschließung, innere Erschließung
  - Erfüllung des Raumprogrammes
- Ökonomische Kriterien:
  - Wirtschaftlichkeit der Gesamtlösung
  - Wirtschaftlichkeit des statisch/konstruktiven Systems
  - Energieeffizienz und -effektivität

Punkte die vor dem Wertungsdurchgang näher beleuchtet wurden:

- Anbau oder Abstand
  - Anbau wird positiv gesehen, von Seite der Stadtplanung gibt es hierzu keine Präferenz
- Laubengangtypus oder Mehrspänner
  - Laubengang vom Auslober vorstellbar
- Qualität der Wohnungen
  - Orientierung und Grundrisslösung
- Niveaudiskussion
  - Wichtig ist der Bezug zum Straßenniveau und den Nachbargrundstücken
- Außenraum zur Straße, Allgemeingrün, Privatgärten
- Energetische Kriterien
- Materialität Aufbau Fassade
- Garageneinfahrt
  - Bestandsrampe, oder eigene Zufahrt.

### **1. WERTUNGSDURCHGANG:**

Im ersten Wertungsdurchgang werden nach ausgiebiger Diskussion die Projekte 02 und 07 ausgeschieden.

Die Projekte 01, 03, 04, 05, 06, 08 kommen in die nächste Wertungsrunde.

Ende der ersten Wertungsrunde 10:35 Uhr.

### **2. WERTUNGSDURCHGANG:**

Beginn der zweiten Wertungsrunde 10:40 Uhr

Im zweiten Wertungsdurchgang wird das Projekt 01 nach vertiefter Diskussion mit 1:5 Stimmen ausgeschieden.

Die Projekte 03, 04, 05, 06, 08 kommen in die nächste Wertungsrunde

Projekt 03 mit 6:0 Stimmen weiter  
Projekt 04 mit 6:0 Stimmen weiter  
Projekt 05 mit 6:0 Stimmen weiter  
Projekt 06 mit 4:2 Stimmen weiter  
Projekt 08 mit 6:0 Stimmen weiter

Ende des 2. Wertungsdurchganges um 11:15 Uhr.

### **3. WERTUNGSDURCHGANG:**

Beginn des dritten Wertungsdurchganges 11:20 Uhr.

In der dritten Wertungsrunde wird das Projekt 08 auf Grund der städtebaulichen Rahmenbedingungen mit 1:5 Stimmen ausgeschieden.

Die Projekte 03, 04, 05, 06 bleiben in der Wertung.

Es wird über die Potentiale der verbleibenden Projekte diskutiert.

Unterbrechung der 3. Wertungsrunde (Mittagspause) 11:50 Uhr.

Fortsetzung der 3. Wertungsrunde 12:15 Uhr

Die vier verbleibenden Projekte werden vertieft diskutiert, Potentiale werden besprochen, einzelne Vor- und Nachteile gegenübergestellt. Die einzelnen Fach- und Sachpreisrichter erörtern ihre Sicht zu den einzelnen Projekten.

DIN A4 Architektur ZT GmbH | Museumstraße 23 | A-6020 Innsbruck

Durch den Vorprüfer werden die Projektberichte der Projekte 03, 04, 05, 06 vorgelesen.

Im Anschluss wird das Projekt 06 einstimmig ausgeschieden.

#### **AUSWAHL DES WETTBEWERBSSIEGERS:**

Auf Antrag wird das Projekt 04 für Platz 1, das Projekt 03 für Platz 2 und das Projekt 05 für Platz 3 vorgeschlagen.

Dieser Vorschlag wird im Anschluss abgestimmt:

Projekt 04 mit 6:0 Stimmen Platz 1

Projekt 03 mit 6:0 Stimmen Platz 2

Projekt 05 mit 6:0 Stimmen Platz 3

Ende des Wertungsdurchganges 13:30 Uhr.

Vizebürgermeister Christoph Kaufmann verlässt die Sitzung um 13:35 Uhr.

Im Anschluss werden die drei prämierten Projekte von der Jury beschrieben und die Empfehlungen abgegeben.

#### **PROJEKTBE SCHREIBUNG.**

##### **PROJEKT 04, (WETTBEWERBSSIEGER):**

Das Projekt besticht durch seine städtebaulich gekonnte Setzung und den Knick im länglichen Baukörper entlang der Amraserstraße, nimmt dabei beide Bestandsbaufluchten auf und erzeugt dadurch spannende Grünräume.

Die Zugänglichkeit der Treppenhäuser sowohl von der Amraserstraße und dem Grünraum aus bringt eine klare Orientierung und angenehme Durchlässigkeit in der Erdgeschoßzone. Positiv bewertet wird, dass alle Wohneinheiten eine großzügige Öffnung nach Südwesten zur parkartigen Friedhofsanlage, mit einer breiten, gut nutzbaren Balkonzone bieten.

Der gute Grundrisszuschnitt mit ausgewogenen Proportionen, sowie der zentrale Versorgungskern lässt eine Großzügigkeit und Flexibilität in der Nutzung erwarten.

Empfehlungen der Jury:

- Modellierung der nordöstlichen Dachkante bezüglich Besonnung des östlichen Freibereiches
- Ausräumen der Zwickel zwischen den Wohnungstrennwänden um wertvolle Nutzflächen zu generieren

DIN A4 Architektur ZT GmbH | Museumstraße 23 | A-6020 Innsbruck

- Verbreiterung des südlichen Gebäudequerschnitt, eine Optimierung der Wohnnutzfläche scheint möglich
- Die Fahrradabstellplätze sind nach Möglichkeit ins Gebäude zu integrieren
- Eine qualifizierte Freiraumplanung wird empfohlen
- Die Ostfassade soll in Anlehnung an die qualitätsvolle Westfassade weiterentwickelt werden (u.a. Entfall der Balkone)
- Im Hinblick auf eine gestalterisch schlüssige Integration der technischen Anlagen ist die Dachzone weiter zu entwickeln

#### PROJEKT 03, (2. PLATZ):

Das Projekt verfolgt einen eigenen Ansatz mit einem komplett entkoppelten solitären Baukörper. Diese Haltung erzeugt klare Vorteile in der Umsetzung. Die integrierten gut zugänglichen Fahrradabstellplätze werden positiv bewertet. Die große Gebäudetiefe bedingt schmale, tiefe Wohnungsgrundrisse. Die symmetrisch in sich abgeschlossene Formensprache nimmt zu wenig Bezug auf den Ort.

#### PROJEKT 05, (3. PLATZ):

Die Zeilenstruktur wird aufgenommen und durch einen Hochpunkt am Kreuzungsbereich abgeschlossen. Die klaren durchgesteckten Wohnungsgrundrisse sind überzeugend. Die angebotenen Außenräume, besonders im südlichen Bereich sind gut gelöst. Die beiden großzügigen vertikalen Erschließungsbereiche werden positiv gesehen. Nach Ansicht der Jury wirkt das Projekt zu innerstädtisch, der Hochpunkt am Siedlungsende suggeriert einen nicht vorhandenen wichtigen Kreuzungsbereich.

#### PROJEKT 01:

Der L-förmige Baukörper mit gut geschnittenen Wohnungen ist in der Höhe differenziert ausgebildet, wobei die Architektursprache und die Ausformulierung des Erschließungsbereiches nicht überzeugend wirkt. Der gut gemeinte Eingangsbereich erscheint räumlich problematisch und überformuliert.

#### PROJEKT 02:

Der L-förmige Baukörper ist klar strukturiert bringt aber eine hohe Dichte mit sich die den örtlichen Rahmen sprengt.

#### PROJEKT 06:

Das Projekt bietet eine Baukörperkonfiguration, die sensibel auf die bauliche Umgebung eingeht. Seitens der Jury werden die Grundrisslösungen sowie die unentschlossen wirkenden Erschließungszonen kritisch gesehen.

DIN A4 Architektur ZT GmbH | Museumstraße 23 | A-6020 Innsbruck

PROJEKT 07:

Kritisch wird die Laubengangerschließung und die sich daraus ergebende Belichtungssituation für die daran anschließenden Wohnräume gesehen.

PROJEKT 08:

Das sehr klar zugeschnittene und strukturierte Projekt hält einen großen, gut nutzbaren allgemeinen Grünraum frei. Die Dimension des Projektes sprengt allerdings den örtlichen städtebaulichen Rahmen.

Ende der Protokollierung: 15:20 Uhr

ÖFFNEN DER VERFASSERBRIEFE:

PROJEKT 01:

ARGE DI Ursula Ortner Mahushek, Architekt DI Alois Ortner

PROJEKT 02:

Driendl Architects

Mitarbeit: Franz Driendl, Dietmar Schubert

PROJEKT 03: (2. PLATZ)

Architekt DI. Erich Pichler

Architekt DI. Egon Peter

PROJEKT 04: (WETTBERBSSIEGER)

Florian Lutz, Daniela Amann Architekten

PROJEKT 05: (3. PLATZ)

Architekt DI. Georg Pendl, Paula Huotelin, architect safe

Mitarbeit: DI Naschberger Sylvia

PROJEKT 06:

Scharmer Wurnig Architekten ZT GmbH

Mitarbeit: DI. Kandil Kariem, DI. Manuel Guggenberger

PROJEKT 07:

Architekt DI. Elmar Stock

Mitarbeit: Marco Maric, Fabian Albinger

PROJEKT 08:

Architekt DI. Norbert Buchauer

Mitarbeit: DI. Verena Mutschlechner, DI. Oliver Miller

#### **ENDE DER JURYSITZUNG:**

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 15:40 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und die konstruktiven Diskussionen und die gute Zusammenarbeit.

Vom Auslober wird festgehalten, dass die Aufwandsentschädigung für die beiden geladenen Teilnehmer die keinen Beitrag abgegeben haben, auf die 8 Teilnehmer zu gleichen Teilen aufgeteilt werden. Somit beträgt die Aufwandsentschädigung für jeden Teilnehmer € 3.375,-.

Die entsprechende Abrechnung von Preisgeld und Aufwandsentschädigungen sind beim Auslober einzureichen.

#### **AUSSTELLUNGSZEITEN:**

Die Ausstellung findet in der Zeit vom 02.04.2014 bis 04.04.2014 bei der IIG, Roßaugasse 4, Innsbruck, im 2. Stock statt.

Mittwoch, Donnerstag von 09:00 bis 12:00 und von 13:30 bis 16:30 Uhr; Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Die Jurysitzung wird mit Unterschriftenlegung aller Jurymitglieder beendet.